



Unter dem Namen: „Sächsische Feuerwehr“ besteht in Sachsen seit etwa Hälfte des vorigen Jahrhunderts ein Wohltätigkeitsverein, dessen Mitglieder sich aus allen Theilen des Landes rekrutieren und welcher seinen Sitz in Dresden hat. In mehr als 20 Jahren hat dieselbe Unterstüzung mit baarem Gelde bis zu 50 Mark in jedem einzelnen Falle gewährt und manche namentliche Notth geändert. Sein Zweck besteht vorwiegend darin, an wirkliche Hilfsbedürftige, s. B. Feuer- und Wasserfamilioten, verunglückten armen Arbeitern, oder an sonst unverdachteten von Unglücks und Nottheit schwer betroffenen Familien Unterstüzung zu gewähren und durch sinnvolles Beispringen den ersten Druck in jämmerliches Bedürftigsein abzufeuern, denn jammelnde Hilfe ist doppelte Hilfe, und dadurch wird der Werth und die Bedeutung, die sich dieses Unternehmens gewährt hat, noch um vieles erhöht. Um aber recht legenstehen zu können, ist es auch nothwendig, daß der Verein in einer solchen Städte bestreben ist, daß die leidende Hand möglichst in allen Fällen, wo dringende Hilfe nötig ist, auch tröstlich eingestellt seien. Mitglied des Vereins kann jeder Herr und jede Dame werden. Der Jahresbeitrag (50 Pf.) ist so gering, daß der Beitritt jedem leicht gewährt ist. Die Gewährung von Unterstüzung bezeichnet jedoch nicht etwas nur auf Mitglieder des Vereins, sondern es werden dieselben auf Grund fortwährender Erfundungen allen für wichtig befindenden höchlichen Landesbeamten zugewendet. Alle Materialien, welche in kleinen Posten vorliegen, sind ihnen beim Verbrauch aufzunehmen, wie z. B. Cigarettenpüppchen, alte Metallknöpfe, alte Blätter, Blumen, Papierpässle und dergleichen mehr.

Auf den eurasischen Stühlen eines Bauernseins. Es ist nicht jedes Kleinen Art, mit welcher Hand das gehauene Nagelneugeige ist zu schätzen, daß dessen Überzeugung füllend in das Sammelbecken des Gemeindebedarfs, in die Almosenkasse der Armut ergiebt. Glücklich daher Vater, wenn das volle Leben in vereinzeln hat! Einer der herzvorragendsten unter ihnen ist unsre Tertius, welchem das Schenkenverzeichniß gedachten Erbes wieder eine namentliche Bereicherung verdankt. Eduard Leonhardt. Auch der neueste Ausflug Leonhardtscher Ministranten — die Stützung eines Rathausbaus in aldeutchem Stil — dürfte ohne erwähnenswerte Umstände wohl laufen, am wenigsten in so gediegener Weise vor sich gegangen sein. Was das für originelle und zugleich anheimelnde Dinge sind, die uns hier begüßen! Lauter alte, liebe Bekannte aus unserer Vorabrengst! Gleich am Eingange die Schwarzwalder Käufleute mit ihrem rauchgeschwärzten Aßherblatt und gleichförmig schwungenden Pendel, daß daneben der altmärkische Radelstiel, umringt von gänlich ausgestreckten Froschlangen, dort am Fenster die buntstielende, männisch durch Bleistiften verzierte Bildersmalerei; oben an der Decke der mit verblägtem Land ausstaffierte, an Kirmes- und Kinderschmäuse erinnernde Kreuzleiter, hängen an den Wänden die farbenprächtigen allerhand heraldischen Geblätter aufwärtsenden Männer, drüber auf den Bändern die humorzündenden, in farbenen Monatslettern angezeichneten Spruchentworfene. Alles das sieht und ruht zufrieden. Wahrlaus, hier bedarf's nicht erst des über der Thür vorstolz festgenagelten Hutespises: die Städte ist ohnedies eine glückselige Zeit. Hier hat auch des Drudenfuses nicht nötig, jenes müttelstverhüllungenen Zeichens, daß, Rechtsfuß beim ersten, über dem Beratungstische hinstellt: dieser Dr. vermag bereits an so magisch zu seelen. Trügt doch schon der Anblick der ehemaligen Stühle und Schenkel unabsehbar dazu, ein Schülertisches Werk in der Variante: „Auf diesen Platz von Gott will ich mich setzen“ zur Thatstunde werden zu lassen! Was fragtet über untenen Bladen Gschmauk auf all den hochgezogenen Stühlen? Eine ein Ohr oder ein Patricierwauen? Mit nichts; nur läßt ausgedröhnt — ein Herz. Reißt vor diesem Zweck der namentlich im Landmann unvorsichtig pulsierenden Freundschaft! Dort am Fenstersteiler die trugige Sturmhaube und schattige Siebart. Derartig packende Wirklichkeit gegenüber hat freilich die links der Thür aus phantastischem Blattwerk aufsteigende Roland jetzt einen harten Stand. Befest, sie trate überbaupt ihr traguriges Erbstück an! Et Martinus ab: den ironischen Mantelsticker der Legende und Nebenhör von Amtswegen. Eine ungemein glückliche Kennerzier dieses Raumes bilden dagegen vier Leinwandspuren auf Holz gemalte braune Monde, eben dabei, die Schönheit des alten „In vita vita“ praktisch zu erproben. Zuthmenzus läuft das heutige Lößnitzer Nebennas in die vom Vorangegangenen trocken Schenken hinab. Gut, daß solche Blütege des Weinmales hier nur steht, nicht Haustrecht. Wenigstens in namenlosen Bloß überlassen & Nutzungsrechten es beichtet gewesen, als jetzt possidente ihr heiltes Bändlein auf der Lößnitzer Bergfichte zu können. Doch sei dem, wie da wolle, der Durst jener viel lebenswerth mehr als somlich, er wünscht ansteckend. Auch ins Obstfest, ungezährt durch die ringen von den Regalen winfenden Monde, vielleicht auch durch das bereits als Trophäe entlastet am Deckengang hängende Zinnlein, ein magisches Gefühl nach einem kalben Brunn. Wie wünscht, daß dieses Rathaus, urdeutlich Braus nemias, angling ein Wirthshaus ist! Holla, bringt eine Ande Wein heraus, und zwar von besten! Wir leeren sie aufs Wohl des Gastes dieser Halle und seines Mitgenüten, des weisen Malers Palmi!

Die vereinigte Handels-Akademie und höhere Fortbildungsschule (Schloßstraße 21) vollendet mit Ablauf dieses Jahres ihr 1. Schuljahr und beginnt Oktober ihr 3. Semester. Die Schulerzahl beläuft sich auf Errichtung der Anfalten auf 3100 und beträgt gegenwärtig 400 von beiden Geschlechtern. Der Unterricht wird in Tages-, Abends- und Sonntagsklassen ertheilt, auch findet eine Trennung der Fernenden nach Alter und Berufswahl statt. Da der Beispiel der Theorie auch an einzelnen Fächern geprägt ist, so haben namentlich bearbeitete Praktische Gelegenheit, die erforderlichen Geschäftserkenntnisse in Ausübung, Praktik, Lithographie, geistlichem Recenzen, Schreibereien, Schildern, in reinen Sprachen u. s. w. anzueignen. Der Prinzipienfortbildungsschulunterricht bringt eine Fortbildungsmöglichkeit bietet ein umfanglicher Lehrgang an Vorbereitung auf Wahl der ihren resp. Geschäftsbetrieben günstig gelegenen Unterrichtsstunden.

Der Besuch des Binger Schützenfestes zur Feier der Einweihung des National-Denkmaals ist durch das Entgegenkommen der Eisenbahndirectionen sehr erleichtert. Sammlung kleine Spende, niedliche Babys und die braunkürzigen Linien geworbenen Reisemitteln, welche vom Reichskomitee Bingen gegen Vorstellung einer Zeitkarte mit dem Berneff vertrieben werden, der die Aufnahmesglücke bis zum 4. Oktober verlängert. Die beliebte Radfahrt und östlichen Bahnen gewähren vereinfacht innerhalb 5 Tagen, die süd-ländlichen Bahnen längere Zeit eine Befreiung einer Zeitkarte. Das Binger Schützenfest tritt aus dem Rahmen einer engeren Hect heraus und wählt nur in einem großen nationalen Schwung, das in einer Theile gespielt zu werden vertritt. Wohnungen vermieten das Wohnungsmaterial. So zu erwartenden großen Ansichten werden auch Rahmenauftische bereit gehalten.

Begegnungen auf die gestern gemeldte Paravane eines Reisemittlers bei Radt wird uns von authentischer Seite noch mitgetheilt, da durch das entstandene Leid das Wieder nur im Bordertreub des Eisenbahnmarschalls stand und zwar bis zur nächsten Schwimmwand, kürz vor der übrige Schnellboot abgestoßen ist. Es blieb so mit dem schweren Theil des Schiffes Wasserfrei und konnte das Boot auch nicht in Brand bringen. Das Wasser wurde in kurzer Zeit abgesaugt, das Leid verstopft und befand sich das Schiff bestens am unteren Ende der Badeanstalt in Uebigau, wodurch es durch den Schwimmgang aus dem Land genommen wurde. Die Reparatur wird zur wenige Tage in Naturzuh nehmen.

„Bunt und sarg die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt!“ Auch auf dem Elbstrom meint man es nun fast so spät annehmen, denn bereits werden nach und nach die Bäume und Blätter abgedreht, die Johannis-, sowie Sosbien- und Birken- und Eicheblätter bereit den Anfang gemacht und nur einzelne Bäume stehen noch festen lassen, um ihnen weiterhin Badeanstalten vorzutragen, welche sich aus einer kleinen Badeanstalt ausgebildet haben. Und ferner die Bäume zu geben, ihren Körper in gewohnter Weise in den Bäumen zu erneuern. Mit Ende d. J. werden auch die städtischen Wälder eingezogen.

„Brennen und entgleisten auf der Marienthalbrücke von einem Witterungs-, der nach dem Altstädtischen Bahnhof fuhr, der Zender und ein Wagen ohne Verhüllung oder sonstige Holzen.“

Die Montag. 9.10.68. Wiederholung, Schloßstraße 12, vollendet jedoch das erste Jahr ihres neuerrichteten Kurzakademie. Auch in diesem Punkte ist Dresden vorwärtsgekommen, indem durch einen sozialen sozialen geführten Betrieb eine Rechnung getragen worden ist. Der ausgedehnteste und vorwiegend geordnete Betrieb haben die Strebliamen Inhaber oben genannter Handlung dieses Instituts in's Leben gerufen und leben heute mit gerechten Stolze und mit Freude, wie ihr junges Unternehmen steht und geht. Unter 61 Zeitstudien in deutscher, englischer und französischer Sprache, kann man sich diejenigen Studienbüchlein, welche einem am meisten zufügen und kann für

60 Pf. pro Stücke fann man der Bequemlichkeit dieser neuen Einrichtung freihaltung werden. Wir verweisen auf das Juferat am Kopfe unseres Blattes und empfehlen unseren Lesern das Institut zur größten Benutzung.

Der intelligente Erbauer der neuen Dresdner Straße haben, Herr Hartig ist gestern Abend über Hannover nach Barth abgereist, um dort das neueste Modell, die elektrische Straßenbahn, zu studiren. Von da reist Herr Barth über London in seine Heimat Philadelphia in Amerika und sieht er Anfang 1869 aus. Hier ist das schlechte Schicksal der Amerikaner Doppelgeleise leider schon entschieden: es wird nur bis zur Stadtgrenze doppelgeleisig gebaut, weil am Einnahmen die Verbreiterung der Chausse nicht vorgenommen werden ist. Alles was von dem verständigen Entgegenkommen des Stadtrathes erwartet werden kann, wäre, daß vorläufig trotz der Nichtverbreiterung der Straße, daß eine Gleise neu und fertig gestellt würde (also seilich der Straßenmitte, wo es jetzt liegt) und das dann im Frühjahr nur die halbe Straße wieder aufgewühlt zu werden braucht, zum Zweck der Verbreiterung.

Wie rostiert der fürstlich in Chemnitz verhaftete Einbrecher Giebner seine Diebstähle ausführte, beweisen folgende Manipulationen. Unter dem Vorzeichen, eine Arbeit für eine in der 2. Etage eines Hauses am Bismarckplatz wohnende Herrlichkeit ausführen zu wollen, erfund sich der Mensch bei den in der 1. Etage desselben Hauses wohnenden Leuten, ob diese nicht wüssten, wann gedachte, über ihnen wohnende, aber auf Sommerlogis abweilende Herrlichkeit wieder zurückkehren würde. Es wurde ihm auch die Heiligkeit, daß dies möglichst erst Anfang October der Fall sein könne. So sehr gemacht, begab sich nun Giebner im Vause der nächsten Tage wiederum in das Haus und vertrat mit irgendwelchen Weisungen die Vorhalttheit zu öffnen, was ihm auch nach langer Zeit gelang. Einmal im Borte, wurde es ihm bei wieder verschlossener Thür leicht, ungestört seine Diebstähle auszuführen und zwar bewerkstelligte er dies successive, indem er, ohne daß es im Hause auffiel, Tag um Tag immer irgend ein anderes Werkobjekt wählte, in einem Zustand vertrag, und sich damit entfernte. Hier hat also die äußerst mangelhafte Konstitution des Hauses geschlossen das Einbringen ermöglicht und nach Ausübung des Schlosses gehörte bloß einige Gewandtheit dazu, um ein solches Schloß binnen 4 Minuten mühslos zu öffnen. Möge daher dieser Vorfall allen Sommerlogisbewohnern eine erste Mahnung sein, vor der Abreise die Zugänge zu ihren Wohnungen mit diebstahlsicheren Schlössern versehen zu lassen.

Jetzt sind an dem genannten Cholerat-Brunnen auf dem Postplatz Brotzeit angebracht worden, um die schon früher hier erwähnten Restaurationsarbeiten beginnen zu können.

Das auch in Dresden so schnell belebt gewordene Aschaffenburger Exporttier (Vertreter Herr D. Venrich, kleine Blauenstrasse 57) ist seiner Möglichkeit halber auf der Ausstellung in Amsterdam mit der überbrennen Redaille prämiert worden.

Ein reiches Geschäft hat am Sonntag aus Anlaß der Negativ- und der Goldschmiedekunst die Blauewiger Damppistäte gemacht. Es wurden an diesem einen Tage nicht weniger als 15,000 Personen besucht.

Gärtner-Wenzelwitzer Bahn. Die Betriebsergebnisse sind auch im Monat August günstig gewesen. Es wurden befördert 15.048 Personen und 25.576 Tonnen Güter; 1103 Personen und 195 Tonnen Güter mehr als im vorjährigen gleichen Monat. Die Einnahmen beliefen sich auf 46.540 Mark und ergaben einen Plus von 10.24 Mark. Bis Ende August ergab die geläufige Einnahme ein Plus von 30.24 Mark gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Teplitz-Schönau. Der Rattenfänger von Homeln wird vom 20. d. an unter Stadttheater zum Schauspiel seiner interessanten Thätigkeit erwählen. Dieses prächtige Ausschattungsstück bildet den Uebergang von der Sommer-Saison zur Winter-Saison. Denn hier findet nicht, wie in den meisten Kurorten, mit Ende September der Schluk der Bade-Inhalaten statt, sondern das ganze Jahr hindurch find die Teplitzer Bäder für Redermann geöffnet, und nicht gering ist die Zahl der Winter-Ausläufer. Das Stadtbad, das Kaiserbad mit dem Kuralon, die Herrenhaus- und Fürstenbäder, das Steinbad und das Neubad mit zusammen 145 Badelabnetten und 26 freundlich und bequem ausgestatteten Zimmern gewähren im Winter den Badegästen die Annäherlichkeit, aus dem warmen Bade unmittelbar in die Wohnung gelangen zu können, ohne irgend einer Verführung ausgesetzt zu werden. Und wie unglaubliche Beispiele beweisen, wird im Winter wie im Sommer mit gleich ausgeszeichnetem Erfolge gebadet. Noch immer sind ja die heutigen Thermen ebenso heilbringend und von ebenso großer natürlicher Wärme, wie im Jahre 1858, denn die im folgenden Jahre herbeigeführte Säuberung im Thermalgehege hatte ja bekanntlich keine für die Thermen irgendwie nachteilige Wirkung.

Eine häbische Thiereigenschaft erzählt der Vogt. „Herr S. in Schönberg hatte vor ca. einem halben Jahre einen jungen Bock gekauft und demelben in seiner Wohnung in Gefäßholtz eines jungen Hundes wie einer jungen Rose aufgesogen. Vor einigen Tagen ist nun dieser Bock, nachdem ihm S. in seinem Hause in einer Hütte an die Kette gelegt, während der Nacht zum vergangenen Dienstag abhandengekommen. Herr S. hatte zunächst einen Diebstahl angenommen, jedoch gewann er die Ueberzeugung, daß der Bock durch Leidenschaft der Kettenleider frei gekommen sei, gab daher selbst die Hoffnung auf, daß das Thier namenlos wiedererlangt werden würde; allein gegen Abend möchte ihm eine seiner Nachbauen die Rettung, das der Bock sich in dem zwischen Schönberg und Kornbach befindlichen Walde habe leben lassen, worauf Herr S. sich erlaubt dahin begab und tatsächlich ein Thier erblickte. Als er das Thier rief, erkannte dieses sofort die Stimme seines verstorbenen Vogts, begab sich in einem Umkreise zu ihm heran und schmiegt sich mit buntfarbigem Muster an ihn. Herr S. fing nun sein Nachspiel an und kehrte nach einem Glacebande. Hierauf wurde aber Freund Heinrich wieder an die Kette gelegt.“

An Peitschka sind in der Nacht zum Sonntag sozialdemokratische Flugschriften verbreitet worden. Die Teilnehmer trugen den Titel „Arbeiter-Nachrichten“, scheinen im Auslande gedruckt zu haben und enthalten unzulässige Schmähungen gegen angehobene hochadlige Personen. Die Polizei ist thätig, Ueber und Verbreiter ausfindig zu machen.

Die Kosten des Bades Schandau betrug von Beginn der Saison bis zum 18. dieses Monats 254 Badegäste und 25.544 Bästanten.

Ein allgemein verehrter Herr und wohlverdienter Peteran, der vormalige Polizeibeamter Friedrich Augustus Klecker in Nauenau, welcher bereits vor drei Jahren sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum beginn und seitdem in Pension getreten ist, feiert den 27. September mit seiner treuen Lebensgefährtin zweite Ehe das Fest der goldenen Hochzeit. Das forstliche und geistige noch trübe Jubelpaar hat die Freude, an der Feier seine immittelbaren Kinder, darunter zwei in Amerika aufwältige Töchter und Enkel, um sich vereint zu sehen.

Am 3. October feiert Herr Seminarior Peter G. W. Leuner in Bayreuth sein 25jähriges Jubiläum als Director des evangelischen Seminars.

In Bayreuth steht erneut das Harmonischlößchen zu verkaufen, da dessen zeittheriger Besitzer Wöhle den Gaithor zur goldenen Weintraube in Niederlößnitz in Subsistallion erworben hat und diesen selbst zu bewirtschaften gedenkt.

Am Montag erbrachte sich in Briesnitz ein Fleischgesetz in der von ihm bewohnten Kammer. Am November sollte er zum Militär treten, am Sonntag nahm er noch bei seinen Eltern in Weitkopf am Untere Theil. Was den Unglücksdruck, der ihn übrigens der größten Zufriedenheit seines Meisters entzog, in den Tod getrieben hat, entschlüsselt sich noch jeder Vermuthung.

Dem Bäuer der zwischen Löbau und Bernstadt verkehrenden Privatpost passierte vor Kurzem das Unheil, Abends auf dem Heimfahrt den sogenannten Kursack mit dem Briesnitz hat verzerrt. Am andern Morgen, als man recherchierte, stand man nun vor dem Briefkasten wieder auf, aber der selbe war inzwischen in uneheliche Hände gerathen. Der Kursack war ganz verschwunden, der Briesnitz geöffnet und ebenfalls geöffnet ein Brief, der noch in dem Beutel steckte. Es wird zirka nach dem Brieftafer geschildert.

Aus Görlitz bei Planen i. B. wird berichtet: Aus Anlaß des schrecklichen Unglücks auf dem Bahnhof bei Steglitz hat die Eisenbahngesellschaft auch hier eine vorwegende Anordnung getroffen. Dieselbe besteht darin, daß so lange ein Zug hier Halt gemacht hat, um Passagiere aufzunehmen oder abzusetzen, Jüge nicht aneinander vorbeiziehen dürfen.

Aus Leipzig wird gemeldet, daß das Universitätsbols bei Liebertwolkow ein recht gefärbtes Stückchen Natur geworden ist, denn es sind dazuläßt an einem einzigen der leichten

ottern und zwar bedeutend große Exemplare von dem Terrariumsbesteck herum. Manche in Städtern gelangen worden. Dieses Gerät scheint sich jetzt in Sachen wieder recht breit machen zu wollen, denn aus verschiedenen Gegenden sind Klagen ausgetragen. So wurde am Sonntag Nachmittag in einer Waldung bei Reichenbach ein Mann durch eine Kreuzotter gebissen. Beim Ausreiten eines Pferdes hatte sich das Tier schnell um seinen Arm gerungen und als er es abtreten wollte, erfolgte der Biss in das Handgelenk. Der Arm schwoll sofort an, doch soll es ärztlicher Hilfe gelungen sein, ernstere Gefahr abzuwenden. Vor nicht in, wie man sieht, in den Waldern dringend geboten.

Durch die Voricht und aufspernde That des Herrn Lokomotivführer Müller ist am 16. d. ein Kind vor dem Ueberfahren werden gerettet worden. Als der Abendzug, der 7 Uhr 4 Min. von Hermsdorf nach Treuen abfährt, in die Nähe der Station 3 — am Uebergange der Blauenstrasse — kam, gewußte der betreffende Lokomotivführer ein kleines Kind, welches mittwoch zwischen den Schienen lag. Nicht mehr im Stande, auf die kurze Entfernung den Zug zum Halten zu bringen, wurde sofort nach Möglichkeit gebremst, Herr Müller sprang im letzten Augenblick von der Lokomotive und war so glücklich, das Kind noch rechtzeitig zu retten. Sanden der Tageliner Gräfin unter den von ihm geschaffenen Verletzungen davon trug.

Am 16. d. M. Abends geriet in Heidersdorf bei Sanden der Tageliner Gräfin unter den von ihm geschaffenen Verletzungen davon trug.

Am 17. d. M. Nachts in der zwölften Stunde ist das Wohngebäude des Spielwarenfabrikanten Alpho in Mortelgrund bei Sanden niedergebrannt. Das Feuer, welches in der Überinthe zum Ausbruch gekommen und jedenfalls von außen angelegt worden ist, griff so schnell um sich, daß die 7 im Alter von 4 bis 14 Jahren wohnenden Kinder Alpho's nur mit äußerster Mühe in Sicherheit gebracht werden konnten.

Eine wohl noch nicht dagewesene Art Selbstmordversuch machte in Leipzig in der Westvorstadt an einer Sodaufabrik ein junger Maler aus Altenburg, der Liebhaber der betreffenden Sodalität, die ihn aber in letzter Zeit bedenkllich vernahm. Nachdem er durch glühende Sereisamkeit die alte Harmonie wieder herzustellen versucht, das Herz seiner Schönheit aber nicht gerührt hatte, nahm er ein Glasröhrchen aus der Tasche und legte es mit den Worten: „So leb' denn wohl, Liddi!“ an den Mund. Das erschrockte Mädchen sprang natürlich hinzu, um dem Selbstmörder die Glühspitze zu entreißen und in wenigen Minuten hatte sich ein reverbable Aufschlag gebildet. Ein Schuhmann nahm den Unglüchlichen mit nach der Wache, wo denn auch der Inhalt des Glasröhrchen gewußt wurde. Was war darin? — Haaröl!

Am 18. d. M. früh brachte der auf dem Dache des neuen Postgebäudes in Zwönitz zu beschäftigten 16 Jahre alte Schlosserleichtung Bern. Seitlich von dort herab, wobei er schwere Verletzungen und 2 Armbrüche erlitten hat.

Am Montag Nachm. waren auf dem Bahnhof zu Löbau mehrere Arbeiter mit dem Rangieren eines Güterzuges beschäftigt. Dabei füllt aus einem mit Steinlochern beladenen Wagen ein Staubkohle und auf den Kopf eines Arbeiters, welcher den Wagen vorwärts schiebt. Der Arbeiter verläßt durch die Wucht eines erhaltenen Stoßes das Gleisgewicht, fällt auf die Schienen und wird durch den über ihn hinweggehenden Wagen augenblicklich getötet.

Bersteigerungen in den Amtsgerichten: am 22. Sept.; Leipzig; Bernhard Friederich Wenzel's Grundstück datelst. 18.000 Mark kostet.

Vandergerecht. Der Bädermeister Spittans war in möglichen Gewöhnungsverhältnisse gekommen und wurde sein durch langen Besitz lieb gewordener Zeitmesser mit angehangener schöner Kette durch den Vollstrecker des Gesetzes beschlagen. Mittel, auf ehrliche Weise die ungern entbehrt Gegenstände zurückzuerlangen, ließ sich nicht finden, nicht erlösen. Was nun? Roth und Unruhe machten oft erfunden und leicht zu lösen That geneigt. In Spittans reiste ein Plan, dessen unheilbringende Konsequenzen der heut auf der Anklagebank befindet, die einen durchaus freudlichen Eindruck machten. Der Bädermeister Spittans, der offenbar die Güte und viele Verdienste seines Dienstes schätzte, schlug vor, die Bädermeister zu entheben und die Bädermeister zu entheben. Zuer





## Ein geräumiges Familien-Haus,

Hochparterre mit Gartengenuß, ist höchst halber billig zu vermieten. Nähres Villengasse Nr. 1b, vorstere.

Gesucht von einem kinderlosen Wittwer eine ruhig gelegene unmöblierte Stube oder Stube mit Schlafräum im Preis bis zu 40 Thlr. Neustadt wird vorgezogen. Öfferten unter O. A. M. 15 in die Fäll-Edition d. Bl. (große Klostergasse 6) niedergeladen.

Nur eine Familie, die von Stern 1884 ab ihren dauernden Wohnsitz auf dem Lande zu nehmen wünscht, wird in der Umgebung Dresdens in Hüttel, abgesiedelter und staubfreier Lage eine gewünschte

Familien-Wohnung, womöglich ein einzelnes Landhaus mit Garten, zu mieten gefunden. Öfferten werden man unter O. A. D. in die Expedition dieses Blattes einenden.

Glacisstrasse Nr. 15, nahe der Albertbrücke u. Werderbahn ist eine gut möblierte Familienwohnung zu vermieten.

Böhmischesstrasse 19, 1. Et. 2 St. 2 R. u. Kübel mit Garten an ansässige Familien sofort. Ansässige Leute suchen ein Wohneind für gegen einmalige Verzehrung an.

Kinderstätt oder in gute Weise zu nehmen. Öfferten erbeten L. A. 753 im "Invalidendant" Dresden.

Für ein 3 jähr. Kind wird eine besondere Ziehmutter gesucht. Näh. Kanal, 23b, 3. Et. L. Ein Kind seiner bis 1. Alt. w. geg. ei. malige Entschädigung von anständig gebild. Leuten adoptiert. Adr. unter L. G. postlagernd Chemnitz erb.

Pension für Schüler in gebild. Familie. Vorzügl. Referenten. Drehter's Geschäft, Pariserstrasse 21.

Weiße Dame, Rentiere, w. noch ein 1. Mädchen s. Bildungs- und in weibl. Arbeit (Kochen, Schneiden, Schnitzarbeiten, Knüpfen usw.) bei sich aufzunehmen. 35 Mark monatl. Adr. A. 4 Exp. d. Bl.

## Erziehung.

Eine gebild. Fam. sucht ein Kind guter diöct. Geburt gegen einmal. Entschädigung von 600 Thlr. in lieber, geringe u. torp. Weise zu nehmen. Off. unter V. 10 postl. Weiken erbeten

Pension. Schüler höherer Bildung, anstehen finden vom 1. Oct. best. Beauftragt. der Arbeiten u. Klavierunterr. v. Hauptm. Lambrecht, Matthesdenstr. 16, L. Dresden, z. 3. Schanau.

Gute Pension für junge Mädchen Räcknitzstrasse 4, 3. rechts, englisches Viertel, Dresden.

Damen finden Monate zuvor billige u. piëft. Aufnahme bei Dr. Neuner, Schloßstrasse 262. Damen s. auf längere und fürtere Zeit discrete gute Aufnahme bei Kettner, Schramm, Blaueich.

Villa-Verkauf. In Nadebeut (Dößnitz), 5 Minuten vom Bahnhof, in einer herrlichen, eingerichtete, neu erbaute Villa, enthält. Souterrain, Parterre u. 1. Etage, sowie Bodenraum, für 1 od. 2 Familien sofort zu verkaufen. Dieselbe liegt ganz nahe am Walde u. an der Leipzig-Dresden Chaussee, hat gutes Brunnenwasser u. großen Garten. Preis 7200 Thlr. Anzahlung nach Vereinbarung. Bleibt zu bezahlen. Alles Nähres beim Seiter.

Franz Rothe. Nadebeut, Zidouenstrasse.

Brauerei-Verpachtung. Eine in stottem Betriebe stehende, in einer Industriestadt gelagerte Brauerei soll weiter verpachtet werden. Tüchtige Brauer, die im Preis von 6000 Thlr. sind, können Öfferten unter: Chiffre V. 4786 an Haasenstein u. Böger in Chemnitz einenden.

Restaurant. Umstände halber beabsichtigt ich mein Restaurant (s. Harmonischekloßchen, Regenschreiber) mit oder ohne Inventar zu verpachten, eventuell das Grundstück zu verkaufen.

Guts-Kauf. Ein schönes Gut, ca. 80—100 Acker stark, am liebsten Nossen, Krämerberg, liegt, wird zu kaufen. Öfferten mit genauer Angabe unter A. K. 100 postlagernd Grossschirma erbeten.

Haus-Verkauf. Ein neu gebautes zweistöckiges Wohnhaus, 1½ Stunde v. Görlitz, mit bürgerlichem Garten, gut verzinsbar, ist bei 2000 M. Anzahlung für 6500 M. zu verkaufen. Hypotheken zu 4½ Proc. fest. Öfferten unter H. A. an Rudolf Mosse in Görlitz erbeten.

Restaurants-Grundstück in nicht Dresden, ist an zahlungs-fähige Leute zu verkaufen. Adr. unter L. W. 772 abgegeben. "Invalidendant" Dresden.

## Ein Haus,

innere Stadt Bayreuth, massiv, soon sehr großer Tiefe und Garten, passend für solide Geschäftleute, welche nicht direkt auf Lage angekommen, aber großer Räume bedarf, ist für 18,000 M. zu verkaufen. Näh. bei Emil Fröde in Bayreuth.

## Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück mit Garten in Bieblach, was hier gut verzinst, eine einzige seite Hypothek hat, soll bestand. Vermöhlung halber mit wenig Anzahlung sofort verkaufen. Auskunft ertheilt A. Belke, Übergraben 13, vorstere.

## Hotel-Verkauf.

Ein größeres Hotel 1. Ranges in einer größeren Provinzialstadt Sachsen, in bestem baulichen Zustande, komfortabel eingerichtet, mit hottem Bettenworte, ist mit hämmelichem Inventar, mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen und sofort zu übernehmen. L. unter der Chiffre T. 4778 an Haasenstein und Vogler. Chemnitz, erbeten.

## Villa-Verkauf.

Eine Villa im Vorort praktisch gelegene Villa ist für einen sehr billigen Preis sofort zu verkaufen. Näh. Auskunft gibt Herr Beyold, Galeriestrasse 1, 1. Et., oder der Besitzer im Hotel zum Straßburger Hof.

## Domänenpachtung.

von 167 Hektar (ca. 120 Hektar gründensteile Rübenfelder, ca. 30 Hektar Thalweiden, 1 Hektar Gärten und 8 Hektar Weiden), in nächster Nähe großer Stadt, ist auf 15 Jahre zu cedieren. Wohl billig. Bedingungen die bei Domänenbüchlein Notizige Baar mittel 7500 M. Post. Eisenach, G. Jungheimrich.

## Geschäftshaus

in einer Provinzialstadt Sachsen (sehr wohlbabende Gegend), direkt am Markt gelagen, worin seit 10 Jahren ein Einen, Kurzwaren- und Maschinengeschäft betrieben worden und welches mit Werk- und Maschinen-Reparaturen verbunden ist, ist seiner vorzüglichsten Lage und Einrichtung halber auch in jedem anderen Geschäft eignet, ist bei geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. Off. unter L. U. 725 nimmt die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Mühlen-Verkauf.

Eine mittlere Handelsmühle, in stottem Betrieb, nach neuem System eingerichtet, Leistung 120 Cte. Getreide täglich, wobei die Wasserkraft noch nicht ausgenützt ist, gute Förderfähigkeit vorliegt, wird bei 7-800 Thlr. Anzahlung veränderungshalber verkaufen. Gell. Off. unter L. 999 Haasenstein und Vogler in Chemnitz.

## Mühlen-Verkauf.

Eine sehr schöne Mühle, mit 7 Ellen Gefälle, starker Wasserkraft, 3 Mahlgänge, 1 Spülgang, 2 Schälmaische, Trenn-, Peterschalen, einer Leistung von 24 Cte. in 24 St. 12 Schenkel dianer Jubel, mit schön eingebauter Ernte, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, soll wegen sehr ausnahmsweise schlechten Gewissens sofort verkauft werden. Anzahlung 3000 Thlr. Öfferten beliebe man unter S. K. 457 an die Herren Haasenstein & Vogler in Dresden zu senden.

## Restaurationsgrundstück.

viele Koncession, unweit Dresden, w. n. Rosenkranz, Zwingerstrasse 27, Preis 4500 Thlr. Anzahlung 12-1500 Thlr. "Invalidendant" Dresden.

## Mühlenverkauf.

Eine in bestem Betrieb befindliche Mehlmühle mit starker Wasserkraft, ca. 10 Morgen gut. Äder und Biese, in Besitz will, sofort zu verkaufen. Bauwand und Gehwerk ist gut. Auch kann nach Wunsch Bäckerei betrieben werden. Anzahlung nach Überprüfung. Das Etablissement eignet sich einer günstigen Lage und kann zu anderen industriellen Unternehmungen. Tauchgewicht notwendig nicht ausgeschlossen. Weitere Auskunft auf der L. unter H. S. 70 postlagernd Warmbrunn in Sächsien.

## Eine Villa

auf der Nordstrasse. Reflektanten wollen unter S. G. 117 im "Invalidendant" Dresden ihre Adr. niedergelagen.

## Sofort

und unter sehr günstigen Bedingungen sind zu verkaufen:

## ein Haus

auf der Töpferstraße, wobei eine kleine günstig gelegene Villa mit angenommen wird.

## ein Haus

auf der Glasstrasse, auf der großen Ziegelstrasse, in der Nähe des Gerichtsgebäudes, und

## eine Villa

auf der Nordstrasse. Reflektanten wollen unter S. G. 117 im "Invalidendant" Dresden ihre Adr. niedergelagen.

## Gasthofsz-Grundstück

mit Betriebsgeschäft, einer lebhaften Population, ist gegen 4-5000 Thlr. Anzahlung noch vor dem 30. d. Monate billig zu verkaufen. Geübte Öfferten beliebe man sofort unter E. M. 100 B. in die Exp. d. Bl. abzugeben.

## Gasthofz-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Birth August 1847 vor der 1. April 1884 einen Gasthof mit Saal, möglich auf dem Lande, zu kaufen. Gell. Off. erbeten unter S. J. 15 an Haasenstein & Vogler, Meissen.

## Guts-Kauf.

Ein schönes Gut, ca. 80—100 Acker stark, am liebsten Nossen, Krämerberg, wird zu kaufen. Öfferten mit genauer Angabe unter A. K. 100 postlagernd Grossschirma erbeten.

## Haus-Verkauf.

Ein neu gebautes zweistöckiges Wohnhaus, 1½ Stunde v. Görlitz, mit bürgerlichem Garten, gut verzinsbar, ist bei 2000 M. Anzahlung für 6500 M. zu verkaufen. Hypotheken zu 4½ Proc. fest. Öfferten unter H. A. an Rudolf Mosse in Görlitz erbeten.

## Ein Landhaus

als Ruhestand in schönster Gegend oberhalb Dresden bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Nähres Schäferstrasse 51, 1. in Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist bei 4000 M. Anzahlung veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. L. O. 745 im "Invalidendant" Dresden.

## Ein sehr rentables Geschäftshaus,

in schönster Lage eines großen Dorfes, nahe Dresden, in welchem seit vielen Jahren Materialwaren- und Braumeister-Kleinbetrieb betrieben wird, ist

**Dichter u. Schreiber f. Alles.**  
**D. Sommerfeldt.** Salzg. 6.0.

**Gugl. u. Franz.** lebet gründl.  
eine Lehrerin, monatl. 3 Mtl.  
Avt. Q. 150. Crédit d. B. erh.

**Theaterstücke**

mit ausgezeichnet. Rollen verlebt

**R. Schmidt.** Christianstr. 27. v.

Souffleur und Theatertreuer.

**Fleischer's Expedition.**

Wilsdrufferstraße 34. II.

tert. garantirt richtig: Käufe,

Briefe, Verträge, Obligationen,

ausgerigentliche Testamente u.

**Nach und Kunst.**

6 emühliche Herren u. Damen

w. gern Theater spielen od.

spielen möchten, w. ihre Avt. unter

**Theater** Postamt 1 niederlegen.

**Velociped-Sport.**

Der Unterricht im **Velocipedfahren** (Bicycle und Tricycle) wird jetzt von **W. Engel** in **Grund** im schönen geräumigen Saale zur Grünen Wiege ertheilt. Regelmässig wird diese Einrichtung vielen Damen und älteren Herren, die den herrlichen Sport gern treiben mögen, sehr erfreut sein.

Vertreten bei

auswär:

*A. L. Thieme & Nesse*

Polytechnik. Zürcherstrasse 13.

Dresden. Heideckerstr.

tigen Patentbehörden.

Wir auf Weiteres befördern

wir nach

**Amerika**

für 78 M. mit guter Be-

festigung, sowie sämmt-

lichen Schiffstypen u.

zu ermässigtem Eisenbahn-

fahrspreize.

**Friedrich Riebe & Co.**

Victoriastr. 20. Dresden.

**Norddeutscher Lloyd.**

Bremen.

Grösste, direkte deutsche Post-

dampfschiffahrtlinien nach Ameri-

ka. Das Bureau befindet sich

jetzt **Seestrasse 20.** Ede

Jahreszeit. Man reist mit dieser

Linie am schnellsten, sicherst u.

billigsten. **Ernst Voigt.**

**Uhren**

Uhlen

Uhlen

Uhlen

aller Art repariert man wittlich

gut und billig im altherrlichen

Uhrengeschäft v. **Fr. Lorenz.**

Wadergasse 29. Neu, nur

alte Uhren zu niedrigen Preisen.

Special: Schwarzwälder

Sanduhren. **A. G.**

**DOSKY**

32 Scheffelstrasse 32.

frisch geräucherter

**Rheinlachs,**

z. Avt. 4 Mark.

frisch geräucherten Dorsch.

z. Avt. 3-5 Pf.

**Speck-Flundern,**

Kieler Spratten.

**Kieler Büdlinge,**

z. Avt. 8 u. 10 Pf. 3 Et. 25 Pf.

in Stücken von 45 Pf. billigst

empfiehlt **G. Dosky.**

**Neu!**

**Neu!**

Grosse Brüdergasse 9.

**Erster Dresdner**

Fischsalon,

verbunden mit

feinem Restaurant,



**Drei Karpfen,**

in welchen außer vorzüglichen

Bieren sämtliche Fisch-

waren zu Laden - Preisen

servirt werden.

**L. Dornauer,**

Große Brüdergasse Nr. 9.

**Stangen-**

**u. Ruckholz.**

Eine große Partie Bünden-

Stangen in allen Stärken ist

billig abgekauft ab Revier od.

Wohnhof Potsdam vom dortigen

Mittergut. Außerdem ganz seltsame

Partie Bünde in allen Laubs-

und Radelholzern, als Buche,

Eiche, Erle, Birke, Pappel, Linde,

Buche und Ritter.

1 habhaftes Tropfa, 2 gute Ma-

tragen u. Bettstellen, neu,

aus billig Waisenhausstr. 32. 3 Et.

**Stangen-**

**u. Ruckholz.**

Eine große Partie Bünden-

Stangen in allen Stärken ist

billig abgekauft ab Revier od.

Wohnhof Potsdam vom dortigen

Mittergut. Außerdem ganz seltsame

Partie Bünde in allen Laubs-

und Radelholzern, als Buche,

Eiche, Erle, Birke, Pappel, Linde,

Buche und Ritter.

1 habhaftes Tropfa, 2 gute Ma-

tragen u. Bettstellen, neu,

aus billig Waisenhausstr. 32. 3 Et.

**Restaurant Saxonie**  
in Planen.  
**Gente Schweinschlächten.**  
**Rinde'sches Bad.**

Großes meines anerkaun-  
vorzüglichsten Mittagstafel-  
à la carte, sowie Diners von  
1 M. an (im Abendmahl 75 Pf.),  
Suppe und 2 Gerichte, auch außer  
dem Brotzeit. Bestensglieg Biere  
und Weine.

Hochachtungsvoll Joseph Rinke.

**Der Lilienstein,**

schönster Ausichtspunkt der südl.  
Schweiz, "i" Seite, von Station  
Königstein, ist allen Naturfreunden  
und Vereinen als höchst lohnende  
Partie zu empfehlen. An der  
Restauratur darf es für warme  
und kalte Speisen und Getränke  
in besser Qualität zu billigen  
Preisen bestens arbeitet.

10 Jahr. Renommé!  
**Kapuziner-**  
**Exportbräu**  
sensationell schön.  
**Hagenmoser,**  
Hotel Lingke,  
Seestrasse 22.

**Augustiner-**  
**Exportbräu,**  
unübertraglich  
schön a. d. Ach. von  
Rundberg über Es-  
porthier-Brauerei in  
Weissenbrunn in B.  
Neu einger. Villard-  
zimmer. C. A. Söhne,  
Hotel Altenhof,  
Annenstrasse 23.

**Restaurant**  
**Wermann's Hof,**  
23 b. Kanalstrasse 23 b.

empfiehlt seine frischen  
Produkte nach der Zentralstrasse,  
nächste Nähe der neuen Post,  
Geschäftshaus, Bistro, Bistro, B.  
Wie oft ist und rein, guten, fröh-  
lichen Mittagstafel von 30 Pf. an  
a. Post. 9. französische Billard,  
bei Tage à Stunde 30 Pf. Bitte  
um genaue Bedeutung.

**Georg Wobsa's**  
**Bayr.**  
**Bier-Lokal**

(Schwunges Renommee),  
einzig und allein  
große Brüdergasse 28 u. 29.

empfiehlt höchsteines

echt Culmbacher  
Salonbier Glas 17 Pf.,  
echt Culmbacher  
Exportbier Glas 20 Pf.

Außerdem als langjährige Spe-  
cialität: **Echte**

Frankfurt. Brühwürstchen

Post. 15 Pf. Neu

Echt bayr. Bier-Mässchen.

Einen schon verstaubten Tag  
liest die Vergütung nach

**Räcknitz,**

wo man im Gasthof einen ausgezeichneten Kaffee u. Kuchen über-  
haupt eine ausgesonderte u. im besten Stande befindliche Wirth-  
statt findet, von da nach Plauen od. Zschertitz, von beiden Orten  
wunderbare Aussicht über Dres-  
den. Sei hiermit bestens zum  
Besuch empfohlen.

Mehrere Spaziergänger.

**Courante**  
**Waaren**

jeder Art laut gegen Kasse

**Max Schiffer.**

große Schieggasse 7.

**Verkauf**  
von Weidenbeständen.

Die schattigen Lorbeeren-

Nugungen des Rittergutes Prom-

itz bei Meißen und zu verkaufen,

Nich. das durch Anla. lange

Zeit.

**Lotomobilen**  
und

**Dampfdrehs-**  
**maschinen**

find zu verleihen bei Gebrüder

**Hanso.** Neuschloß 6. Dresd.

**Möbel,**

neue u. geb. in Rugh. Mah. u.

imitation zu gansen Einricht. u.

Ausstatt. poss. **Umzugsh.** lebt

unter „Schneditig“ lagern

Postamt 12 niederaulegen.

Für 1. Landeskabin.

find zu verleihen bei Gebrüder

**Hanso.** Neuschloß 6. Dresd.

**Die Dame**

im blauen Kleide. Dienstag 11 Uhr

Altmarkt - Schlossgasse, wird ge-  
zeigt.

Abend. Adress oder Rendez-vous

unter „Schneditig“ lagern

Postamt 12 niederaulegen.

Für 9. Landeskabin.

# Vom Fels zum Meer

Die verbreitetste, weil gebiegenste, amüsanste und am reichsten illustrierte Monatschrift beginnt seines einen neuen Jahrgang und lädt zum Abonnement ein.

## Bom Fels zum Meer

erzielte den größten Erfolg und stieg auf 42,000 Abonnenten schon im zweiten Jahre seines Bestehens, alle vorhandenen deutschen Monatschriften an Abonnentenzahl, wie an Reichhaltigkeit des Inhalts, künstlerischer Ausführung der Illustrationen weit hinter sich lassend.

**Bom Fels zum Meer** dient der gebildeten Mittelpunkt, deren Bildungsinteressen es auf allen Gebieten in hervorragender Weise — unterstützt von Männern der Wissenschaft und Vertretern der schönen Literatur — nachdrücklich und umfänglich vertreibt.

**Bom Fels zum Meer** stand einstimmige Anerkennung selbst im Ausland, und alle kritischen Stimmen betonen, wie glücklich in diesem Unternehmen der richtige Ton für den Gebildeten und namentlich die Familie getroffen ist.

**Bom Fels zum Meer** hat aus seiner einigen, steig wachsenden Verbreitung auch erhöhte Lebenskraft gezogen zu immer grässlicherer Vollendung und Leistungsfähigkeit und im Verlaufe der Zeit eine Steigerung erzielt, die nach dem ersten glanzvollen Ansehenden kaum möglich erschien.

**Bom Fels zum Meer** steht alles in seinen Bereich, was interessiert, unterhält und belehrt, und verbündet mit dem edlen Inhalt die schöne Form, fällt weder in's Triovale, noch verzerrt es sich zur Behandlung von Fragen, die nur für die engsten Fachleute Werth haben können.

**Bom Fels zum Meer** nimmt durch seine Illustrationen einen allerersten Rang ein, und sieht sowohl, was die künstlerischen Schöpfungen selbst anlangt, wie durch deren Reproduktion durchaus auf der Höhe der Zeit. Es konkurriert hier mit allen bestehenden, auch Ausländischen, in glänzlichster Weise.

**Bom Fels zum Meer** gibt seinen Abonnenten besondere gratis Beilagen, die einschließlich einer Reihe wertvoller, zu einem herrlichen Album gesammelter Blätter, andererseits in einer statistischen Tafel von bedeutendem Umfang besteht, die jedermann täglich zu brauchen in der Lage ist.

**Bom Fels zum Meer** ist trotz dieser Vorfälle enorm billig, und auch darum die empfehlenswerteste Zeitschrift ihres Genres. Sie kostet deshalb außerordentlich, im eben beginnenden Jahrgang zu den alten viele neue Freunde zu erwerben, die niemals bereuen werden, ihm ihre Freundschaft geschenkt zu haben.

## Telegramm.

Die

## Original Singer Nähmaschinen

empfingen wieder auf der internationalen

## Weltausstellung zu Amsterdam

den

## Höchsten Preis

das

## Ehren-Diplom

wodurch auf Neue die Vorzüglichkeit und Unübertrefflichkeit der Original Singer Maschinen bestätigt werden, insbesondere gegenüber den von anderen Fabrikanten ausgestellten, meistens als "Singer", "Singer's System" oder dergleichen ausgetriebenen Nachahmungen, die teils nur zweite oder dritte Preise (goldene und silberne Medaille), teils noch geringere oder gar keine Auszeichnung erhielten.

**G. Neidlinger**, Dresden, Altstadt, Badergasse, im Bazar.

## Weiden-Verpachtung.

Die diesjährige Ruhung der an den Bahnhöfen zwischen Pirna und Böhmen (Zagójice) anstehenden Weiden kommen, zur Entnahme auf dem Stode,

am 24. September Nachmittags 15 Uhr um Bahnwärterhaus Nr. 22 bei Zagójice beginnend, öffentlich und meistens zur Versteigerung.

Pirna, am 19. September 1883.

Königl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

**Nordstern, Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Berlin.**

Wir haben

**Herr Rich. Illing in Dresden, Altmarkt 25,** eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen.

Berlin, den 10. September 1883. Die Direction.

Unter höflicher Bezugnahme auf die obige Anzeige erlässt ich mich bereit, Versicherungsangebote jederzeit entgegenzunehmen und jede gemünzte Auskunft zu erhalten.

Dresden, den 17. September 1883.

**Richard Illing, Altmarkt 25.**

Freitag den 21. d. M. stelle ich nochmals einen Transport der besten

Voigtländer und Bayrischen

**Zug-Ochsen**,

sowie einen Transport ganz hochtragender Kühe im Gonthaus zum goldenen Stern in Pirna bis Sonnabend zu ganz soliden Preisen dabei zum Verkauf aus.

II. Neuhäuser aus Niederan-

**Versteigerung.** Freitag den 21. u. Sonnabend den 22. d. Mts., je von Vormittags 10 Uhr an, gelangen **Rampeschestr. 17** 64 Dutzend Sonnen- und Regenschirme u. 43 Stück seidene u. halbwoll. Spitzen gegen Quartzahlung zur Versteigerung.

Dresden, den 19. September 1883. **Träbert, Ger. Böll.**



Freitag den 21. d. M. stelle ich nochmals

ein Transport der besten

Voigtländer und Bayrischen

**Zug-Ochsen**,

sowie einen Transport ganz hochtragender Kühe im Gonthaus zum goldenen Stern in Pirna bis Sonnabend zu ganz soliden Preisen dabei zum Verkauf aus.

II. Neuhäuser aus Niederan-

**Versteigerung.** Freitag den 21. u. Sonnabend den 22. d. Mts., je von Vormittags 10 Uhr an, gelangen **Rampeschestr. 17** 64 Dutzend Sonnen- und Regenschirme u. 43 Stück seidene u. halbwoll. Spitzen gegen Quartzahlung zur Versteigerung.

Dresden, den 19. September 1883. **Träbert, Ger. Böll.**

Mit 100 Jahr. Verlust ein  
prächtiges Concert.

**Pianino**,

kreisförmig, Metallrahmen,  
Niederschlagsstockplatte, sehr  
schön im Ton, dekorativen  
mehrere kleine

**Flügel**

wie neu, für 160, 220, 250  
Zhl., kreisförmig, wunderschön  
im Ton, im Auftrage  
sehr und billig zu verkaufen  
durch die

**Piano-Fabrik**

**H. Wolfram**,  
Seestraße Nr. 21.

Für den Herbst u. Winter:

**Hemden-  
barchent**,

wollige haltbare Ware,  
das Meter von 40 Pf.

— Elle von 23 Pf. an.

**Halblama**,

dem richtigen Lama in blauem  
ähnlich, für Edlers  
Möbel u. Jaden, die beste Qualität

Meter 90 = Elle 50 Pf.

(Billigere Sorten Meter 70

— Elle 40 Pf.)

**Friedr. Paul Bernhardt**

in Dresden,  
Schreibergasse 2.

**Loose**

der  
**Zuchtpferde-  
Lotterie**,

Ziehung den 1. Oktober.

empfiehlt

**Victor Renhart**,

An der Kreuzkirche 3.



Zur Erhaltung  
gesunder, reiner und  
zarter Haut

empfiehlt

**Glycerin, Cold Cream,  
Vaseline, Benzocetinatur,**

feinst parfum. Mandel-

kleie, Sandmandelkleie,

Fettende, Poudre de

riz, feine Seifen, Kali-

creme, medicinische

Seifen, Kummerfeld's

Wasewasser &c.

**Hermann Roch**,

Dresden, Altmarkt 10

**Garantirt**,

Wasserdichte, elegant figurierte

**Damen-  
Lederstiefel**

von 5 M. 50 Pf. Handarbeit.

**Ballstühle**

von 3 Mark.

**Elsasser**

Schuh-Bazar,

Pillnitzer u. Grenzstraße

&c.

**Georg Hänschel**,

Dresden, Struvestraße 3.

**Beilchenabfall-**

**Seife**

vorzügliche Qualität, in Paketen  
à 3 Stück 40 Pf., empf. Beilgel  
u. Zech. Marienstraße 26. H.  
Kellner u. Sohn, Wilsdruffer  
Strasse, Leo Böhlus, Kaufhaus,  
A. Meissel, Wilsdrufferstraße,  
Mr. Schiller, Schönstraße 33,  
G. Krause, Ferdinandstraße 3,  
Dr. Wallmann, Reust. Hoff

sehr bill. zu verl. Altmarkt 25, II.

**Ein Pianino**

von Th. Steinweg & Söhne  
in Braunschweig, sehr gut ge-  
baut und schon im Ton, steht für  
300 M. zu verkaufen.

**Zöpfergasse 13, 4. Et.**

**Rasse-Hunde**,

größte Auswahl, empfiehlt u. ver-

leiht unter Garantie nach jeder

Gegend Arthur Max Schott,

Stiftstraße Nr. 7.

**Obst-Horden**

von 50 Pf. an bei

G. Barth, Am See 36.

**Bekanntmachung,**

die Abgabe von Notizen für das nächste Dresden Adress- und Geschäfts-Handbuch betreffend.

Sollte solche Notizen, welche zur Aufnahme in das nächsthülfige Dresden Adress- und Geschäfts-Handbuch, bzw. zur Verbilligung desselben sich eignen, und möglichst bald an das Einwohneramt der unterschiedlichen Behörde eingesenden, oder in den für das Adressbuch bestimmten in der Haustür des Polizeigebäudes angebrachten Briefkasten einzulegen.

Die regulativmäßige bis Mitte November in den Polizeibüros angebrachte Wohnungswertetabellen wird übrigens erneut darauf hingewiesen, dass eine vom Adressbuch gegebene Notiz über Wohnungswertetabellen von der außerdem im Beobachtungsamt zu bemerkenden, auf dem Weißschein nachzutragenden Melbung nicht bereit.

Dresden, am 11. September 1883.

**Königliche Polizei-Direktion.**

A. Schwass.

**Nach Helgoland,**

Europäen anhaltend, führt während der vom 9. Juni bis 6. Oktober dauernden Saison das Kaiserliche Deutsche Post-Dampfschiff

"CUXHAVEN", Raut. Röhre.

Rahmenplan vom 19. bis 29. September.

Von Hamburg Mittwoch und Sonnabend. Morgens 8 Uhr

Legt anhol. Sonnabend den 6. Oktober.

Ermäßigte Preise:

Nach oder von Helgoland (incl. Fahrpreis) 12 M.

Retour-Billets (incl. Fahrpreis) 5 Wochen gültig 20

Hamburg-Amerikanische

Postfahrt - Aktien - Gesellschaft.

**Über P. Kneitel's  
Haar- & Fingertur.**

Haarleidende machen mit hierdurch wiederholt auf das obige Cosmetik als das zweitbeste bezeichnet, wo nicht einzige stechere Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie um das verlorene Haar wieder zu erhalten, aufmerksam, und ist die Tinctur *namentlich auch für Damen*, welche sich ihr Haarleben oft durch übermäßigen Gebrauch von Salz und Soda zuwirken, von ganz außergewöhnlichem Erfolg. — Die Tinctur ist in Flaschen zu 1. 2 und 3 Mark in Dresden nur echt bei Herm. Roch, Altmarkt 10.

**Reinhandlung  
und Champagner-Fabrik**

**W. F. Seeger**,

Dresden-Reut., Kasernenstr.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
vonder Concertkapelle des K. Belvedere  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Theodor Fleibiger.

**Schillergarten Blasewitz.**  
Heute Donnerstag  
**Gr. Militär-Concert**  
v. d. Kapelle d. A. S. I. (Leib)-Gren. Reg. Nr. 100  
unter Direction des Adj. Ministrators Herren  
**A. Ehrlich.**  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. L. Köhler.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

**Wiener Garten.**  
Heute Donnerstag den 20. September  
**Gr. Abend - Concert**  
von der Kapelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108 "Prinz Georg" unter Leitung des (neuen) Erstantritts des Königl. Militärdirektors Herrn  
**C. Werner.** Hörervertretender Dirigent Herrn **Kell.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. E. Czangler.  
Familien-Billets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Stelle.

**Victoria Salon**  
Vortrag und Auftritte  
des großart. Verwandlungskünstlers Mr. Watt.  
der Coloratursängerin Cecilia Miss Alda,  
des Ciriakomisters Herrn Karl Maxstadt,  
der Soubrette Fr. Josephine Schön,  
der Alaboden Familie Alberto,  
der spanischen Sieden-Mitwesen & Schmid. Spira,  
des Lust-Med.-Künstlers Mr. Avolo.  
Auftritten sämtlicher Artisten.  
Anfang 18 Uhr. A. Thieme.

**Trianon**  
Eingang Ostraal (Erabauengasse) u. Schükenplatz.  
**Eröffnung**  
der Wintersaison in den sämtlich  
nen und elegant vorgerichteten  
Sälen u. Restaurations-Lokalitäten.  
Heute Donnerstag den 20. September

**Grosse Vorstellung**  
und  
**Instrumental-Concert,**  
ausgeführt von der berühmten  
National- und Concert-Sänger-Gesellschaft  
**Jacob Schöpfer aus Tirol**  
und der  
**Kapelle des Hauses,**  
bestehend aus 24 Personen.  
Anfang des Concerts 17 Uhr.  
Anfang der Vorstellung 18 Uhr Abends.

Den Verkauf für Familien-Billets haben übernommen die  
Herrn Kaufmann **Klemm**, Schwanenplatz; **Andräe**, Cigarren-  
Geschäft, Postplatz; **L. Wolf**, Eig. Geschäft, Postplatz (Wald-  
schlößchen); **Janke**, Cigarren-Geschäft, Spargasse und Raum.  
**Heymann**, Warenhausstraße (Societé). Die Mitgliedskarten  
1883 der deutschen Reichsbüchdrucke sind als Voraussetzung gültig.

Den gebeten hiesigen Vereinen und Gesellschaften halte dies  
mein obiges Etablissement zur Ablösung von Theater, Bällen und  
geselligen Vergnügungen unter den günstigsten Bedingungen bestens  
empfohlen.

**Die Direction.**

**Restauration**  
am  
**Carola-See,**  
Königl. Grosser Garten.  
Herrlicher Aufenthalt.

Ich mache auf einen guten Kaffee, Cacao und Choco-  
late, sowie selbstgebackenen Kuchen, echte Biere und  
dieter kalte Aufschnitte besonders aufmerksam.  
Auftragsvoll E. Freitag.

Mittwoch den 26. September 1883

**Viehmarkt,**  
Donnerstag den 27. September 1883  
**Krammarkt**  
in Pölsnitz.

## Zoologischer Garten.

Heute und folgende Tage

## Singhalesen

(Bewohner der Insel Ceylon).

13 Männer, 5 Frauen, 3 Kinder,  
unter den Männern ein Zauberer,  
12 Arbeiter-Elefanten, 8 Zwergzebras,  
Wagen und Gerätschaften.

Aufführung Singhalesische Spiele und Gejüng. Vormittags 10-12, Nachmittags 13 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit.

Eintrittspreise unverändert. Die Verwaltung.

## Priessnitzbad.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag Kirmesfest, wobei ich mit verschiedenem  
selbstgebackenem Kuchen, Gänsebraten, Karpfen pol-  
nischer, Bahn mit Potage u. f. w. aufwartende werde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet A. Fritsch.

## Restaurant und Café

### O. R. Benz

(früher L. Kaufmann)

### 9 Marienstrasse 9

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum seine angenehmen, mit allem  
Komfort der Nezeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten und  
sämen Gärten.

## Mittagstisch

von 12-3 Uhr, im Kronement 20 Pf. Rabatt.

Diners von 1 M. aufwärts. Stammtischstück u. Stammtisch-  
abendbrot, à la carte zu jeder Tageszeit in 1/2 u. 1/4 Portionen,  
auch ander dem Hause.

## Boržigliche österreichische Küche.

Gutgepflegte reine und echte Biere aus den bestrenom-  
mierten Brauereien, 8. reine Weine. Promote Bedienung.  
2 franz. Billards, Spielsaal und 3  
Gesellschaftsräume mit und ohne Instrument in der 1. Etage.  
Hochachtungsvoll O. Rob. Benz,  
feiner Meisterkoch in "Culmbaer Bierhaus", Webergasse.

Restaurant

## Wolfschlucht,

### Wilsdrufferstrasse Nr. 16.

Einsig dastehend durch die so großartig ausgeführten Wolfs-  
und Jagdgemeide von Guido Hammer.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein echtes Nürnberg. Culm-  
bacher und Leitmeritzer Bier, sowie eine aus-  
gewählte preiswürdige Speisenkarte.

Mit vorsichtiger Bedienung Heinrich Hänsler.

Restaurant

## Germania,

### Albrechtstrasse 10 b.

Halte meine eleganten Lokalitäten bestens empfohlen, von  
12-4 Uhr.

## Großer Mittagstisch

nach Convent und à la carte.

Reichhaltigste Frühstücks- und Abendkarte,  
feinste Weine, vorzügl. Küche, bestgepflegte echte Biere,  
als: Nürnberger Bräu, Culmbacher (Weißbier), Böhmisches  
(Münchener), Lager (Hefeweiss), Empfiehlt sämtliche Biere  
in fl. Gebinden, sowie auf Platten zu billigen Preisen bei uns  
Hochachtungsvoll L. Adolph.

## Restaurant

## Rathskeller,

Dresden-Neustadt, am Markt u. Hauptstr.

(seit renommiert)

empfiehlt anerkannt gute Küche.

## Täglich grosser

## Mittagstisch

à la carte von 12 bis 3 Uhr in ganzen und halben Portionen.

Reichhaltige Tages- und Abend-Speisenkarte.

Jederzeit frisch auf Eis gelagertes G. Culmbacher, G. Würz-  
burger, sowie G. Lager- und Böhmisches Bier.

Sämtliche Biere sind rein und echt und von mir direkt  
bezogen.

Hochachtungsvoll W. Kranke.

## Welt-Restaurant

### „Société“,

29 Waisenhausstrasse 29.

Freitag den 28. September

Eröffnung der Ausstellung des Colossal-

Öl-Gemäldes:

„Das Niederwalddenkmal“.

## Handfertigkeits-Unterricht.

Die Unterrichtskurse für Holz- und Papparbeit für das Winter-  
halbjahr beginnen am 15. Oktober. Im Anfahrt genommen sind  
Montag, Dienstag und Mittwoch für Holzarbeit, Donnerstag,  
Freitag und Sonnabend für Papparbeit.

Anmeldungen hierzu, welche längstens bis zum 10. Oktober zu  
bewirken sind, nehmen entgegen Herr Schuldr. Kunoth, Holler-  
gasse 8, Herr Petrus Wermann, Kanalgasse 23 b, und der  
Unterzeichnate, Waisenhausstraße 13.

Dresden, am 18. September 1883.

Der Ausschuss des gemeinnützigen Vereins  
für Handfertigkeits-Unterricht.  
Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt.

## Herzlichsten Dank!

schulde ich Herrn E. Dörschmidt, Lehrer der Naturphilosophie,  
Gitterstraße 11. II., für das geradezu von Gott ver-  
gebene Lehrerleben, welches mir von Stunde an Unter-  
richtende und jetzt nach 11 Jahren von meinem schmerzhaften Unter-  
leidende, Auskunfts-, Schwächezustand, sowie Drüsenentzündung,  
Ausfall im Gesicht vollständig geheilt, meine geliebte Gesichtshaut  
verjüngt, mein Teint schön weiß und die Wangen nun zu  
rötlichen anmuten. Das Haarwachstum ist vollständig beendet; ich  
bin tatsächlich verjüngt, wie neu geboren. Alle andere Hilfe, die  
ich gebraucht, war nutlos, das Geld zum Heilen hinzugetrieben,  
mein Zustand ganz unerträglich. Ich kann aus aufrichtiger Über-  
zeugung das natürliche Heilverfahren des vorgenannten Herrn jedem  
Mannen und Seindem dringend empfehlen, es ist die größte Er-  
rettungshilfe für alle Menschen!

Dresden, den 19. September 1883. H. M.

## Steckbrief.

Gegen den hindürigen 28jährigen Reßner Carl Arno Weber  
aus Dresden, welcher sich theils als Kaufmann, theils als Schau-  
steller, Recitator und dergl. ausgibt, und durch den Umstand, dass  
er gleichzeitig englisch und französisch spricht, in bessere Kreise, die er  
durch betrugende Manipulationen schädigt, einzuhören weist, ist  
die Unterbringungsfahrt wegen Betriebs verhängt.

Es wird erlaubt, denselben zu verhaften und in das Land  
gerügtig zu Kreuzberg abzuliefern.

Reitzberg, den 18. September 1883.

Der Königliche Staatsanwalt.

Dr. Meier.

Geöffnet — OSTA-ALLEE № 19 — Entree  
Wochenlager — Personalkarte — Sonnabend  
von 8-12 — Sonntags — Mittwochs  
von 11-6 Uhr — OSTA-ALLEE № 19 — 50-Pf.

## Restaurant Nagel's Hotel.

Grosser Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen.  
„Victorin - Bräu“ unübertrefflich. Elegante Bedienung.

In Morg. Frißche's Lehr-Institut  
d. Schriftzeichn.-u. Zeichn.-Kunst  
für Damen-Bekleidung und Wäsche beginnt Montag  
den 1. Oktbr. ein neuer Kursus. Margaretha Fritzsché,  
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin, Windelmannstr. 4, 2. Et.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum in Dresden die ergebene Anzeige,  
dass ich in meinem Hause 9 Galeriestrasse 9 eine  
Fisch- und Delicatessen-Handlung,  
verbunden mit einer comfortablen

## Wein- und Frühstücks-Stube

errichtet habe.

Ich führe sämtliche Sorten geräucherter, sowie  
marinierte Fischwaren, Elb- u. Russischen Caviar,  
Dardinen und Sardellen. — Haupts-Dessert Braunschweiger,  
Holzher und Frankfurter Fleisch- und  
Wurstwaren. Alles in vorzüglichen Qualitäten zu  
billigen Preisen.

Es wird stets mein Bestreben sein, den mich beschreibenden  
Herrn täglich nur frische Ware zu liefern  
und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll  
G. Dachsel, Fisch- u. Delicatessenhandlung,  
9 Galeriestrasse 9.

Große Brüder-  
gasse 1, im  
Hause der  
Dr. Bank.

Russische  
Caviar-Handlung  
von

N. Schischin & Sohn,  
Hoflieferanten,  
empfingen den ersten Transport frischen, grau und gross-  
körnigen nicht starke gesalzenen

Pa. Astrachan-Caviar,

Pa. Mosk. Zucker-Schoten; Russ. Tafel-Bouillon.

Pa. Karav.-Thee in Orig.-Packing.

Auction.

Morgen Freitag und Sonnabend gelangt Postplatz 1,  
Bronnenabenteile, zwischen Annen- und Bettinerstraße, ein Posten  
Haus- und Süchengeräthe,

als: Sol. Kessel u. Topf, Löffel, Kochgeschirre, Zinn- u. Blech-  
zeug, Lampen, Kaffeekröpfe, 100 Dub. Hand- u. Wandschirme  
zur Versteigerung.

L. Warmbrunn, Auctionator.

Pariser Artikel in den bekannten Quali-  
täten, sowie ff. Schwämme halte stets großes Lager u. verleihen Briefe,  
gegen Nachnahme oder vorherige Einlösung des Betrags.

H. Blumenstengel Dresden,

große Brüdergasse 22, 1, vis-à-vis der Sophienth.

Medacteur für Politisches: Dr. Emil Sterry. — Für's Feuilleton:  
Bornh. Seubertlich. — Verantw. Redakteur: Julius Schmid in Dresden.

Sprech. Postm. 10-12, 1. m. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reißhardt in Dresden.

Papier von Adler u. Drach in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält incl. Bericht u. Anzeigenblatt 12 Seiten.





**E. GEUCKE & CO.**  
DRESDEN  
Deutsche Paketpost-Cassekette  
PACKING  
WAREHOUSING

**Aufträge**  
**pr. Michællis**  
möglichst bald!  
**Ed. Geucke & Co.**  
7 Waizenhausstrasse 7.

**Konkurs-Ausverkauf.**

Die zur Konkursmasse des Kleiderhändlers **Hermann Alkan** hier gebildeten Vorräthe, als: Herren- und Kinder-Anzüge, Arbeitskleinen, Hemden, Blousen, Hützhüte, Pantofeln, Damenkittelsketten, Hüte, Mützen, Stoffe u. s. w. kommen **grosses Ziegelstrasse 4, part.**, täglich Vorm. von 9 bis 1 Uhr und Nachm. v. 4 bis Abends 1/2 Uhr, zu bedeutend herabgelegten Preisen zum Ausverkauf.

Der Konkursverwalter: Dr. Robert Schmidt.

**Daniel Schlesinger,**  
4 Schlossstrasse 4.

Filialen oder anderweitige Verkaufsstäden von Daniel Schlesinger existieren in Dresden nicht.

# Sammet, Sammetband

zu alten billigen Fabrikpreisen!!!

treig jegiger hoher Preissteigerung!  
Prima echte blauschwarze dicht gewebte Besatz-Sammets, Mtr. 2,75, 2, 4 bis 15 Mt.  
ff. farbige echte Besatz- und Putz-Sammets, vorzüglich in jeder neu aufgesommnen Wobe-farbe, Meter 3, 3,50, 4,50 bis 12 Mt.  
Patent-Sammets, schön gedeckte blauschwarze Waare, Mtr. 0,95 Pf., farbig Mtr. 1,80 u. 2 Mt.

## Ottoman - Band, Atlas - Band,

in allen Farben und Breiten, für Hut- u. Kleidergarnituren, enorm preiswürdig.  
Schwarze festkantige echte Sammetbänder von Mtr. 2 Mtr. 6 Pf. bis Mtr. 200 Mtr. 90 Pf.  
Extrafine farbige echte Sammetbänder mit garantir festen Ranten, 12 verschiedene Breiten am Lager und immer genau zu den Kleider-stoffen passend, Mtr. von 18 Pf. an bis 1,25 Mt.  
Sammetbänder mit Atlasränder - mit Perl-fanten - zwiefarbige Sammetbänder - Velvetbänder zuvor billig.

Gedruckte Sammetbänder, sowie sogenannte feinfärbige Sammetbänder mit Schlingen-draht werden von **Daniel Schlesinger**, Schlossstrasse 4, gründlich niemals geführt.

Bei allen Sammet- und Seidenbändern tritt bei Entnahme eines Stückes von 12 Metern der bedeutend er-mächtigte Grosso-Preis ein.

**Daniel Schlesinger.**  
Verkauf im Dresden einzlig und allein  
4 Schloss-Strasse 4,  
nahe der grossen Brüdergasse.

## Tanz-Unterricht.

In meinem Lehrinstitute für Turnire und Tanz, Hotel Kaiserhof, An der Augustusbr. 3, beginnen die Unterrichts-Kurse wie folgt: Montag den 1. Oktbr. 1. Kursus für Erwachsene, Dienstag den 2. Oktbr. Kursus für Erwachsene, geschlossenen Zirkel, Mittwoch den 3. Oktbr. Kursus für Kinder in Turnire u. ähnlich, Tanz, um vielseitig ausgeprachenen Wunsch verjch. Familien der Albertstadt zu entscheiden, beginnt außerdem am Dienstag den 9. Oktbr. im Saale des Hrn. Wetzel (fr. Henne) Bang-nerstraße 59 ein Kilia-Kursus für Erwachsene. Anmeldungen zu sämtlichen Kursen bitte ich in meiner Wohnung, Hauptstraße 10, 1. Etage geülligst niedergeschlagen.

### C. Haupt,

Institut Kaiserhof, Wohnung Hauptstr. 10, 1. Et.

**Caffee** in grösster Auswahl an  
wichtlichen Engros-Seiden.  
Einzel-Verkauf von sechs 8-3 Uhr Nachm.

**Born & Dauch**, Caffee-Groß-Handlung,  
Dresden, See-Strasse 6, 1<sup>st</sup> Stage.

Filiale in Chemnitz, Lange-Strasse 5.  
Hamburg, alter Wandturm Nr. 9.  
Teanoit-Läger, Triest, Via dello Equino Nuovo, 4.

Preise von 50-100 Pf. pro Pfund. — Ausführliches Preissverzeichniß, über 100 Seiten umfassend, gratis und franco. — Versandt nach Anweisung gegen Nach-zahlung in Originalkassen von ca. 120 Pf. oder in Postkassen von 90 Pf. Pfund.



billard- und  
queues - fabrik  
von B. Heber,  
am See 40.

empfiehlt sein großes Lager v. Billards, Queues, Tächerh.,

so wie allen dazu gehörigen Artikeln in reichlicher Auswahl zu billigen

Preisen. Reparaturen solid und billig.

# Herbst- und Winter-Anzüge

in modernsten Rock- und Sack-Anzügen, für jede Figur, selbst für ganz starke Herren, vorzüglich passend, halte ich in grösster Auswahl am Lager. Gründlich verarbeitet ich nur reelle, dekatierte Stoffe und bin in Folge meines großen Umlaufes im Stande, die billigsten Preise zu liefern.

**12 Galeriestr. 12. Robert Eger, 12 Galeriestr. 12.**

Bitte genau auf meine Kerna "Robert Eger" zu achten! Eingang parterre.

## Vollständige Küchen-Einrichtungen.

Muster - Küchen zur Ansicht.

## Einrichtungen von Pferde-Stallungen.

Original - Modelle von Pferde - Stallungen, Gräber- und Viehklammer.

## Grosses Lager von Gegenständen zu Geschenken.

Neuheiten des In- und Auslandes.

## Sämtliche Maschinen für Haus- u. Küchengebrauch. Bade - Apparate.

## Gebrüder Eberstein

Strenge Garantie.

Bernsprecher Nr. 103.

Königl. Hoflieferanten

Solideste Preise.

Lager in 3 Häusern.

**12 Altmarkt 12.**

Prämiert durch 15 Medaillen und Diplome.

**F.H. Staudnitz & Weissenborn**  
Königl. Hof- Lieferanten  
DRESDEN

Nr. 17 Galerie-Strasse Nr. 17.

Magazin für Passementerie u. Spitzen.

Specialität

in feinen weiblichen Handarbeiten.

**Posamenten**

für Meubles, Tapisserie u. Confection.

Bei Beginn der Saison  
einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

## Gebrüder Thonet

aus Wien,  
Erfinder und Fabrikanten  
von Möbeln aus massiv gebogenem Holze,  
empfehlen alle Arten  
Stühle, Schreib- u. Ruhe-Fauenstils,  
Schaukel-Fauenstils, Kleiderständer,  
Blumentische, Tolensländer, Zeitungs-  
hälser etc., Kinder-Möbel etc.

Fabrik-Niederlage: Pragerstrasse 16.

Alle Sorten staubfrei

## Kohlen

nur besser Qualität liefert jedes beliebige Quantum nach allen Stadtteilen zu gleichen Preisen. Bestellungen pr. Post werden prompt ausgeführt.

**Hermann Pilz,**

Ammonstrasse 48 part. 1. Niederlage Ammonstr. 48 d.

## Corsets,

echt französische, sowohl eigene  
Habitate, für jedes Alter  
passend, von 50 Pf. bis 50 M.  
Unterfertigung nach Maß.  
Reparatur und Wäsche.  
Geradhalter, Lorraine, Gab-  
nolinen, Renholder in Schle-  
ifen, Rückb. Hauben, Brau-  
tschleier, Mütchen, Spitzen,  
Seidenbänder u.  
empfiehlt sehr billige Preise

**Oscar Biltz,**  
Nr. 32 Waizenhausstrasse Nr. 32  
(vis-avis Café König).

**Theodor John,**  
Brennholz- und Kohlen-Handlung,  
Schulgutstrasse Nr. 8  
empfiehlt sich genauer Beachtung.

## Drei Pferde,

vom fünf die Wahl, sind als üblich zu verkaufen.

R. Leukroth, Bastei (Sächs. Schweiz).

## Versteigerung fiskalischer Weidenbestände.

Die diesjährigen vom 15. nächsten Monats ab schriftlichen Weiden-Bestände im 3. Elbstrombezirke sollen an den unten angegebenen Tagen auf dem Storte gegen sofortige Baarzahlung und unter den sonstigen in den Terminen bekannten geübten Bedingungen an Ort und Stelle meist bietend versteigert werden, und zwar:

**Mittwoch den 26. September d. J.**

von Vormittags 1/2 Uhr an  
in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Meißen abwärts bis Zehn einschließlich des Behrener Elbbogens;

**Donnerstag den 27. September d. J.**

von Vormittags 1/2 Uhr an  
in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Meißen abwärts bis Merseburg-Boris;

**Freitag den 28. September d. J.**

von Vormittags 1/2 Uhr an  
in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Meißen bis Bremnitz-Boris;

**Samstagtag**: am 26. September; Elbquai Meißen;  
am 27. September: an dem rechtsseitigen Elbufer gegenüber der Niedermühler Dampfschiffstation; am 28. September: an der Rosenmühle unterhalb Werschwig.  
Nähere Auskunft wird vor den Terminen von dem Damme-meister Herrn Hennicke in Görlitz erhältlich.

Meißen, am 17. September 1883.

**Agl. Wasserbau-Inspection. Agl. Bauverwaltung.**

**Diesel.**

**Holz**, klein gespalten à Meter 9 Mt.

**Steinkohle**, aus den Königl. Werken, à Hefte-

**Braunkohle**, Dux, à Hefteliter 60 Pf.

**Gemischte Nutzkohle II.**, à Hefteliter 70 Pf.

**Holzlohe** à Hefteliter 1 Mt. 40 Pf.

**Coaks** à Hefteliter 60 Pf.

empfiehlt

**Emil Lange, Bautznerstr. 56.**

## Tanz-Unterricht

Wettinerstraße Nr. 12, im vorderen parquetierten Saale

des Theaters, mit separatem Aufgang.

Anmeldungen zu dem am 4. Oktober 1883 beginnenden

Aufführung werden entgegen genommen. Aufführung 14, 2. Et. Privat-

stunden zu jeder Tagesszeit. **Ernst Eduard Berger.**

**Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbel.**

**Patent-Bett- und Schlaf-Sophas.**

**Otto Schubert**

Zimmer-Einrichtungen.

**Nr. 11.**

Diese Sophas, welche nur den Raum 1,3 Meter beanspruchen

lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entrollen.

## Möbel-Transporte

übernimmt unter Zusicherung reeller Bedienung u. billigster Berechnung

**Emil Lange,**

56 Bautznerstraße 56.

**Paul Werner,**

Sophienstraße 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt

**Flügel und Pianinos**

solidester Bauart, eigenes Fabrikat, auch gebrauchte Instrumente jeder Art zu Kauf und Miete.

**Rohrstühle u. Polstergestelle**

empfiehlt billigst bei größter Auswahl

**E. Grafe**, Gischbosplatz 12.

